

Projekt SaxMediCard – Elektronische Gesundheitskarte in Sachsen – Aktueller Stand in der Testregion Löbau-Zittau

Seibt R

Regionaler Projektleiter SaxMediCard

Sachsen ist Testregion zur Erprobung der elektronischen Gesundheitskarte. Im Landkreis Löbau-Zittau werden über 10.000 Versicherte der AOK Sachsen, der IKK Sachsen, der LKK Sachsen, der DAK, der Barmer und der Techniker Krankenkasse die neue Gesundheitskarte erhalten.

Der Test umfasst mehrere Stufen und beginnt mit den Informationsschreiben an die Versicherten. Zunächst werden die Pflichtanwendungen getestet. Das sind die neue Gesundheitskarte mit Lichtbild, der EU-Schein E111 auf der Rückseite, das elektronische Rezept und die Versichertenstammdaten der jeweiligen Krankenkasse.

Die freiwilligen Anwendungen, wie Notfalldatensatz und Arzneimitteldokumentation werden nach den Pflichtanwendungen Bestandteil des Tests.

Die elektronische Patientenakte und der Arztbrief ergänzen dann die Gesamtfunktionalität und bilden den Abschluss der Tests vor dem flächendeckenden Rollout in Deutschland.

Im Projekt sind niedergelassene Ärzte, Klinkärzte des Klinikums Löbau-Zittau und die Apotheken des Landkreises Löbau-Zittau einbezogen. Diese Leistungserbringer erhalten den Heilberufsausweis, um Zugriff auf die Daten der Gesundheitskarte zu haben.

In Sachsen arbeitet das Projektbüro SaxMediCard unter Leitung der AOK Sachsen und vereint alle Organisationen des Gesundheitswesens in Sachsen, sowie den sächsischen Datenschutz und das Sächsische Sozialministerium. Gemeinsam werden die Aufgaben in der Testregion Löbau-Zittau gelöst, um die Ergebnisse für den flächendeckenden Einsatz im Freistaat nutzen zu können.

Fazit:

Sachsen wird in der Testregion Löbau-Zittau durch die Gesundheitskarte und den Heilberufsausweis über 10.000 Versicherte, Ärzte, Apotheken und das Klinikum miteinander vernetzen und die Anwendungen der Karte testen. Der Test wird durch das Projektbüro SaxMediCard organisiert und durchgeführt.

Der Test bedingt die Errichtung einer Telematikinfrastruktur, deren wichtigster Baustein die Gesundheitskarte ist.

Alle Schritte bis zum erfolgreichen Abschluss der Tests werden vom Datenschutz begleitet. Grundsätzlich behält der Versicherte die Hoheit über seine Daten.

Er entscheidet, welche freiwilligen Anwendungen auf seiner Karte aktiviert werden.